

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
26/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Red Hand Day/Friedensarbeit/Kindersoldaten/EAK/Bundeswehr



Kindersoldat (Vietnam 1968)

© Foto: U.S. Signal Corps/public domain

Red Hand Day 2018: Initiative gegen Missbrauch von Kindern als Soldaten

Bonn, 09.02.2018/APD Seit 2002 gibt es jedes Jahr am 12. Februar den *Red Hand Day* (Aktion Rote Hand) als globale Initiative gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten. Weltweit wird die Zahl der Kindersoldaten auf 250.000 geschätzt. Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) weist darauf hin, dass auch in Deutschland minderjährige Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr dienen.

Am Red Hand Day tauchen tausende Kinder, Politiker, Prominente und viele weitere Menschen ihre Hand in rote Farbe und hinterlassen ihren Handabdruck auf einem Leintuch, T-Shirt oder einfach einem Blatt Papier. Damit wollen sie ein deutliches Zeichen gegen den Einsatz von Kindern und Minderjährigen beim Militär setzen. Hunderttausende rote Handabdrücke seien schon in über 50 Ländern gesammelt und an Politiker und Verantwortliche übergeben worden, so die Organisatoren des Red Hand Day.

Auch in Deutschland minderjährige Rekruten

Die Aktion Rote Hand nehme auch Missstände in Deutschland in den Blick, betonte EAK-Referent Daniel Untch, Bonn. In der Bundeswehr nehme die Zahl minderjähriger Rekruten ständig zu. Und das während sich die Bundesregierung in anderen Teilen der Welt gegen den Einsatz von Kindersoldaten ausspreche. „Auch wenn die Situation von Kindersoldaten und minderjährigen Rekruten in Deutschland keineswegs zu vergleichen ist, sollte die Bundesrepublik sensibel mit der Thematik umgehen“, gab Untch zu bedenken. Aktive Werbung von Minderjährigen für die Bundeswehr sollte unterlassen und das Mindestalter für die Rekrutierung auf 18 Jahre angehoben werden, so auch der Appell des Red Hand Day in Deutschland. Außerdem fordere die EAK in Bezug auf die Bundesrepublik die Verankerung von Friedensbildung in den Lehrplänen der Schulen und den Stopp deutscher Rüstungsexporte in Krisengebiete. Auf globaler Ebene sollten Hilfsprogramme für Kindersoldaten und für Kinder in Kriegsgebieten deutlich ausgebaut werden.

Die EAK

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) ist ein Friedensverband im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die in ihr zusammengeschlossenen Personen aus Landes- und Freikirchen bilden ein kirchliches Netzwerk, welches in Kirche und Öffentlichkeit für persönlichen Gewaltverzicht und für gewaltfreie Wege zum Frieden eintritt.

Informationen zum Red Hand Day sind im Internet zu finden unter:

www.redhandday.org

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressedienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes